

## ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT

16. April 2023

## Zweiter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung:  
Apostelgeschichte 2,42-47

2. Lesung: 1. Petrus 1,3-9

Evangelium:  
Johannes 20,19-31

Ulrich Loose

» Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «



Bibelwort: Johannes 20,19-31

## AUSGELEGT!

Damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.

Glaube, wie ihn uns das Johannes-Evangelium überliefert, meint nicht, Dinge oder Meinungen für wahr zu halten. Glaube heißt zu vertrauen, dem Leben, der Liebe und der Hoffnung. Das Evangelium stellt uns die Frage: Glaubst du daran, dass eine Liebe, wie Jesus sie gezeigt hat, stärker ist als der Tod? Glaubst du daran, dass der Friede, den Jesus zu Lebzeiten verkündet und gelebt hat, auch über seinen Tod hinaus uns zugesagt ist? Glaubst du, dass die Sache Jesu

weitergeht, auch wenn sie am Ende erscheint? Glaubst du, dass es Sinn macht, sich für eine lebenswerte Umwelt einzusetzen, auch wenn die Sache schon verloren erscheint? Glaubst du, dass der Friede den Krieg besiegen kann, auch wenn die Realität vordergründig etwas anderes zeigt? Und bestehst du darauf, nicht einfach abzunicken, was andere dir sagen? Bestehst du darauf, wie es Thomas getan hat, dass du mit Haut und Haaren spüren willst, wie Gott lebendig ist, dich berührt und ergreift?

So kann Glauben ein täglicher Ruf sein: Gott, zeige mir, dass die Liebe stärker ist, damit ich dir und dem Leben vertrauen kann!

Klaus Metzger-Beck

Höre nie auf zu zweifeln. Wenn du keine Zweifel mehr hast, dann nur, weil du auf deinem Weg stehen geblieben bist. Aber achte auf eines: Lass nie zu, dass Zweifel dein Handeln lähmen. Treffe auch dann immer die notwendigen Entscheidungen, wenn du nicht sicher bist, ob deine Entscheidung richtig ist.

Paulo Coelho

Liturgischer Wochenkalender

Gottesdienstordnung: 16. - 23. April 2023

2. Sonntag der Osterzeit

Messe: vom So, Weiß, Gl, Cr, Oster-Prf I  
L: 1: Apg 2,42-47; L: 2: 1 Petr 1,3-9; Ev: Joh 20,19-3116 7,30  
9,00Für die Pfarrgemeinde  
PFARRFIRMUNG

Montag der 2. Osterwoche

Messe: vom Tag, Weiß  
L: Apg 4,23-31; Ev: Joh 3,1-8  
Stundenbuch: 2. Woche

17

Dienstag der 2. Osterwoche

Messe: vom Tag, Weiß  
L: Apg 4,32-37; Ev: Joh 3,7-15

18 7,30

Eucharistiefeier

Mittwoch der 2. Osterwoche

Messe: vom Tag, Weiß  
vom g. Weiß, hl. Leo IX., Papst (1054; RK)  
L: Apg 5,17-26; Ev: Joh 3,16-21

19

Donnerstag der 2. Osterwoche

Messe: vom Tag, Weiß  
L: Apg 5,27-33; Ev: Joh 3,31-3620 7,30  
19,00

Eucharistiefeier

Konzert "Pasticcio"  
Stadtchor - Philharmonie  
Klosterneuburg

Freitag der 2. Osterwoche

Messe: vom Tag, Weiß  
vom g. Weiß, hl. Konrad von Parzham,  
Ordensbruder in Aislötting (1894; RK)  
vom g. Weiß, hl. Anselm, Bischof von  
Canterbury, Kirchenlehrer (1109)  
L: Apg 5,34-42; Ev: Joh 6,1-15

21

Samstag der 2. Osterwoche

Messe: vom Tag, Weiß  
L: Apg 6,1-7; Ev: Joh 6,16-21

22 18,00

Vorabendmesse

3. Sonntag der Osterzeit

Messe: vom So, Weiß, Gl, Cr, Oster-Prf  
L: 1: Apg 2,14,22b-33; L: 2: 1 Petr 1,17-21; Ev: Lk  
24,13-35 oder Joh 21,1-14  
Stundenbuch: 3. Woche23 7,30  
9,00Für die Pfarrgemeinde  
† Fam. HENGL

Mit seinen ersten Worten wünscht der Auferstandene den veränschten Jüngern den Frieden. Und schenkt ihnen seinen Geist. Ich glaube, er hat damit „den Nagel auf den Kopf getroffen“: Nichts brauchten die Jünger damals dringender als den Frieden: Den Frieden in der eigenen Unruhe, den Frieden untereinander, den Frieden mit einem Gott, den sie nicht mehr verstanden haben. Nichts brauchen wir heute dringender. Frieden, den die Jünger und den wir uns nicht selbst machen können. Sie und wir empfangen dafür den Geist Gottes.

